



Beiratstreffen der Initiative professionelle Prävention auf der IDS in Köln (von links): Brigitte Dinkloh (dzw), Michael Schmidts (Dürr Dental), Björn Wilbert (mgo dental), Mariette Luise Altrogge (VDDH), Fabian Urban (Philips), Dr. Andreas Bachmann (Koordinator der Initiative), Birgit Hühn (VDDH), Heike Wilken (DGDH), Stefan Rippel (W&H), Sylvia Fresmann (DGDH), Annette Schröder (dzw) und Marc Diederich (Dürr Dental)

„Hier wird professionelle Prävention geboten“

Beiratstreffen der Initiative professionelle Prävention: Von Partnerpraxen bis Präsenzveranstaltung

Traditionell trifft sich der Beirat der Initiative professionelle Prävention während der IDS-Woche in Köln. Dieses Gremium diskutiert Ideen und Maßnahmen, die dazu dienen, Bewusstsein – zugunsten der Prävention, der PZR sowie dem Stellenwert der „Erhaltungsphase“ zwischen PZR-Terminen – zu stärken. Die Initiative lobt, motiviert, zeichnet aus, öffnet Türen, gibt Ideen eine Bühne, fördert Transparenz und Informationsdienstleistung, ermöglicht Netzwerken, Austausch und Dialog. Partner der Initiative sind Verbände, Fachgesellschaften, Industrie, Handel und nun auch Praxen.

Die Motive, die Initiative zu unterstützen, können unterschiedlich sein. Allen gemeinsam ist der Wille, den Stellenwert von präventionsorientierten Leistungen zu erhöhen und die

Vielfalt der Therapieoptionen zu präsentieren. Denn: In der Prävention gibt es nicht das One fits all – es gibt nicht das eine klinische Protokoll zur Reduktion von Karies, Gingivitis und Parodontalerkrankungen.

Ausgezeichnete Partnerpraxen

Beim Beiratstreffen erhielten Sylvia Fresmann (1. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/innen e.V., DGDH), Heike Wilken (2. Vorsitzende der DGDH), Birgit Hühn (1. Vorsitzende des Verbands Deutscher Dentalhygieniker, VDDH) und Mariette Luise Altrogge (Vorstandsmitglied des VDDH) ihre Auszeichnungen.

Praxen, die sich als Partner der Initiative Professionelle Prävention be-

werben, haben unter anderem den Anspruch, das wichtige Alleinstellungsmerkmal „Hier wird professionelle Prävention geboten“ zu präsentieren. In einer freiwilligen Selbsterklärung (Download PDF) stellen Praxisinhaber dar, dass ZMP und/oder DH beschäftigt werden, dass Qualifizierungen aktiv unterstützt und gegebenenfalls (mit-)finanziert werden.

Werden die Anforderungen glaubhaft dargestellt, erhält die Praxis ein Paket mit einer Auszeichnung für den Empfangsbereich, einem Aufsteller für das Wartezimmer und individualisierbare Texte für Homepage, Social-Media-Bühnen und die regionale Tagespresse. Für den Bewerbungs- und Prüfprozess sowie das Praxismarketing-Paket entstehen der Praxis keine Kosten.

Fachveranstaltung der Initiative

Das zweite große Thema beim Beiratstreffen war die Planung einer Präsenzveranstaltung. Der Projekttitle lautet „So individuell wie der Patient: Die Therapie. Eine Fachveranstaltung der Initiative professionelle Prävention“.

Ende September sollen mehr als 100 Teilnehmer von Fachvorträgen profitieren können. Namhafte Referenten sollen von den Industriepartnern gesponsert werden. Insbesondere der Raum für Dialog zwischen Teilnehmern, Wissenschaftlern und Industrie soll das Veranstaltungsformat ausmachen.

Tagungsleitung durch DGDH und VDDH

Die Tagungsleitung teilen sich DGDH und VDDH – auch das ein Novum. Aktuell sind die Industriepartner aufgefordert, Referenten zu kontaktieren und mit diesen das Themenspektrum abzustecken. „Ganz sicher werden die praxisrelevanten Ergebnisse des Tages im Fachkreis präsentiert – aber darüber hinaus auch in der Öffentlichkeit. Diese Aufgabe der Initiative wird mit Sicherheit von der einen oder anderen Partnerpraxis unterstützt“, ist Dr. Andreas Bachmann, Koordinator der Initiative, überzeugt. Das nächste Treffen des Beirats der Initiative wird Ende Mai virtuell stattfinden.



Birgit Hühn, 1. Vorsitzende des VDDH, mit der Auszeichnung „Partnerpraxis 2025“ der Initiative professionelle Prävention.



Sylvia Fresmann, 1. Vorsitzende des DGDH, und Heike Wilken, 2. Vorsitzende des DGDH, mit ihren Auszeichnungsurkunden zur „Partnerpraxis 2025“.



Das Praxismarketing-Paket der Initiative professionelle Prävention umfasst unter anderem Aufsteller für die Empfangstheke und die Auszeichnung als Praxis mit gelebter Prävention in Form einer Urkunde.



Blick auf die Arbeitssitzung der Initiative professionelle Prävention, die während der IDS 2025 in Köln traditionell auf Einladung des Verlagspartners mgo dental stattgefunden hat.

Initiative professionelle Prävention

Auf der Homepage der Initiative professionelle Prävention www.initiative-propolitur.de finden sich alle relevanten Informationen in Form von Studien, Veranstaltungsterminen über Beratungsunterstützung der Partner der Initiative bis hin zu Informationen, die Patienten online finden (können).

Denn wer genau weiß, was Patienten zu wissen glauben, ist für das Beratungsgespräch besser vorbereitet.

